



# Moritzburger Gemeindeblatt

Amtsblatt für die Ortsteile Steinbach · Auer · Friedewald · Moritzburg · Reichenberg · Boxdorf

## Über 40 Jahre mit Herz und Seele im Schuldienst

Als ich am 27. April 1957 beinahe auf dem kleinen Kartoffelfeld der Großmutter an der Fasanerie geboren wurde, ahnte keiner, welch intensive Beziehung ich einst zu Moritzburg haben würde. Also geboren wurde ich dann doch spät abends in Radebeul.

Von der Gruppe Ortschronik zu meiner Kindheit und Jugend befragt, blicke ich auf eine Schulzeit in der „Polytechnischen Oberschule“ und einem anschließenden Studium am Institut für Lehrerbildung Großenhain zurück.

Die Kindheit und Jugend, geprägt vom allgemeinen Alltag in der „DDR-Zeit“, war vielleicht ein wenig arbeitsintensiver als es heute üblich wäre. Da ich in einer Gärtnerei aufwuchs, hatte ich die gute Gelegenheit, Ausdauer, Fleiß und Beharrlichkeit zu lernen.

Gern erinnere ich mich an meine eigene Schulzeit, denn ich hatte freundliche und engagierte Lehrerinnen und Lehrer, die es mir frühzeitig ermöglichen, Einblick in eine pädagogische Tätigkeit zu gewinnen. Ich leitete gemeinsam mit einigen Klassenkameraden eine Kindersportgruppe, und schnell entstand der Wunsch, Lehrerin zu werden.

In einer kleinen Dorfschule nahe Nossen startete ich in das Berufsleben. Bald darauf kamen unsere beiden Kinder zur Welt, und es zog uns in die Heimat zurück. Auch wenn wir eigentlich nur eine Wohnung suchten, konnten wir 1979 in Moritzburg glücklicherweise ein Haus erwerben und fühlen uns hier seitdem pudelwohl.

Im Jahr 1980 begann ich meine Tätigkeit im damaligen „Oberschulkombinat Moritzburg – Friedewald“. Meinen allerersten „pädagogischen Tag“ erlebte ich sehr nachdenklich, denn ich war nun Teil eines sehr streitbaren Kollegiums geworden. Rückblickend aus heutiger Sicht waren es viele berechtigte Fragen, die erörtert und sehr heftig diskutiert wurden.

In den Jahren 1980 bis 1984 führte ich in Friedewald meine erste Klasse. So wie jeder gern an seine Jugend denkt, sage ich: Es war eine großartige Zeit, in der ich eine Klasse über einen langen Zeitraum mit großer Freude unterrichtete und dabei viele Erfahrungen sammeln konnte.

Die Logistik der Kinderbetreuung unserer eigenen Kinder (Moritzburg – Friedewald – Radebeul) erwies sich damals mit öffentlichen Verkehrsmitteln

als schwierig, und so wechselte ich an die Moritzburger Schule, zunächst in den Hort, später wieder in den Unterricht. Nach der Wende bewarb ich mich als Schulleiterin der nun eigenständigen Grundschule und bin seitdem in dieser Funktion tätig.

Ich wurde gebeten, über meine Arbeit zu berichten. Das ist bei meiner mehr als vierzigjährigen Tätigkeit an der Schule nur in Ansätzen möglich, aber einige Gedanken oder Erinnerungen seien mir gestattet.

Durch die Vielfältigkeit meines Wirkens erhielt ich Einblicke in alle Bereiche der Schule. Besonders wohlgefühlt habe ich mich dort, wo ich selbst Initiative und vielen Ideen entwickeln konnte. Ich möchte keine einzige Erfahrung der Zeit in Friedewald, im Hort, in den ersten Jahren des Unterrichtes oder meiner Schulleitertätigkeit missen, denn der Respekt für die Tätigkeit des Anderen erschließt sich aus eigenen Erfahrungen.

Dankbar denke ich an die vielfältige Zusammenarbeit mit den unzähligen Mitstreitern in all den Jahren. Viele Lehrer\*innen, Horterzieher\*innen, technische Mitarbeiter\*innen, Eltern, Mitglieder des Moritzburger Grundschulfördervereins, der Bürgermeister, Moritzburger\*innen und auch Moritzburger Einrichtungen, wie das Schloss, das Käthe Kollwitz Haus, das Wildgehege, die Gruppe Ortschronik, viele Gaststätten und Gewerbetreibende unterstützten mich auf verschiedenste Weise. Bei ihnen allen möchte ich mich auf das Herzlichste für ihr Engagement, ihre Kreativität und ihre dauerhafte, umfassende Arbeit bedanken.

Auf die Frage nach den wertvollsten Erinnerungen und Ergebnisse meiner Tätigkeit als Schulleiterin der Grundschule Moritzburg möchte ich betonen, dass Schule nur im Zusammenspiel Aller wirkt und deshalb alle hier auszugewiesenen Ergebnisse immer auch Erfolge des gesamten Schulteams sind.

Unsere Schule hat sich zu einem bevorzugten Lernort für Grundschüler und Lehrer\*innen entwickelt. Sie fühlten und fühlen sich hier besonders wohl, weil sie natur- und heimatverbunden, sportlich und künstlerisch wertvoll agieren können!

Mit warmem Herzen denke ich vor allem an jene Mitstreiter, die dem Kind zugewandt Initiativen entwickelten, die sich beharrlich für jedes einzelne Kind einsetzten und

weiterhin konsequente Anforderungen in liebevoller Weise umsetzten.

Unsere Schule zeichnet sich durch viele positive Rückmeldungen der weiterführenden Schulen zum Lernerfolg unserer ehemaligen Schüler\*innen aus, auch durch sehr interessante Schulprojekte (das wären allein über 20 verschiedene Themen), Feste, die Schulpartnerschaften usw. Die Schulhöhepunkte sowie die Ganztagesangebote sind sozusagen das Salz in der Suppe des Schülerlebens.

Befragt nach Höhepunkten im Schulleben, die besonders in Erinnerung bleiben werden, möchte ich stellvertretend die Aktivitäten der Grundschule zur 700-Jahrfeier der Ortschaft Moritzburg, die Schulpartnerschaften mit den Schulen von Cochem und Malá Skála in der Tschechischen Republik, die Erforschung der Schulgeschichte, die Gestaltung der 150-Jahrfeier der Schule und alle Sport- und Kunstprojekte, die Benefizkonzerte, den „Weg des Wissens“ und alle Projekte in der Natur benennen.

Die Schulsanierung von 2003 bis 2008 war eine anstrengende Zeit, weil diese sehr lange dauerte und bei deren Durchführung „das rechte Ohr“ der Bauleitung fehlte.

Aber heute ist die Schule schön und jeder, der sie betritt, zeigt freudige Erwartung.

Befragt nach der Bedeutung der Inklusion, kann ich einschätzen: Die Grundschule Moritzburg erfüllt schon viele, viele Jahre ihren Auftrag, einen differenzierten Unterricht zu gestalten, der alle, also auch integrierte Schüler und besondere Schüler mit einem Anspruch auf Inklusion, zu guten Erfolgen zu führen, recht gut. Allerdings fehlen noch erfolgreicherer Umsetzung mehr Räume und eine stärkere fachlich fundierte personelle Unterstützung.

Wir sehen alle: Die Schule braucht Veränderung, nicht nur in den Fragen der Digitalisierung und der Überarbeitung der Lehrpläne. Ich bin sicher, diese neuen Herausforderungen wird das derzeitige Lehrerteam unter der Leitung von Frau Fritsch hervorragend meistern. Ich wünsche dazu allen Kolleg\*innen beste Gesundheit, viel Kraft, weiterhin hohe erstrebenswerte Ziele, die es mit Gelassenheit und auf das Wohl des Kindes bedacht, umzusetzen gilt.

Bleibt sportlich, handlungsorientiert, neugierig, auch an der Natur und Kunst interessiert!

U. Conrad

Anmerkung der Redaktion: Nach reichlich 40 Jahren wurde Frau Urda Conrad als langjährige Direktorin der Moritzburger Grundschule im vergangenen Monat Juli aus dem Schuldienst verabschiedet.



## Abschied und Neubeginn

Mit der Schulzeit meiner Tochter Judith, gleich zu Beginn der neunziger Jahre in der Moritzburger Grundschule, damals noch POS Max Seydewitz, kreuzten sich die Wege von Urda Conrad und mir das erste Mal ganz bewusst.

Verrückte Zeiten brachen an. Im Schulwesen aber auch im privaten und beruflichen Alltag gab es viele Umbrüche, Brüche und Neuorientierungen. In dieser Zeit wechselte ich im März 1990 ins Moritzburger Rathaus und hatte als „Sekretär des Rates der Gemeinde“ und später als Hauptamtsleiter unter vielen anderen Aufgaben die kommunale Begleitung und Ausstattung unserer Schulen auf dem Schreibtisch. Jede Woche eine neue Verordnung, eine neue Ausstattungsempfehlung, ausgefallene und ganz normale Wünsche der Eltern und Lehrer in der Neuzeit, aber auch die simpelsten Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten waren ständig abzuwägen, auf Finanzierbarkeit zu prüfen und umzusetzen.

Ich erinnere mich gern an diese Zeit, wo Gemeinderatsgremien jenseits von Parteipolitik, gemeinsam mit Verwaltung und Schule ein einziges Ziel im Blick hatten, die bestmöglichen Bildungschancen unserer Kinder zu ermöglichen. Sicher haben wir auf diesem Weg auch gemeinsam den einen oder anderen Fehler gemacht, aber das Stolpern im Nebel des Bürokratenschungels gehört nun eben auch dazu.

Auch die langen Diskussionen um die richtige Lösung bei wichtigen schulischen Bauvorhaben sind mir in Erinnerung geblieben. Noch heute kommen wir oft auf das Thema der Schließung unserer lieb gewonnenen Schulspeisung in der „Baracke“ oder die notwendige Reduzierung und Verlegung des Schulgartens zu sprechen. Ebenso im Gedächtnis ist mir die gemeinsame Fahrt mit

Lehrer\*innen zur Buchmesse nach Leipzig geblieben, um den Markt der Möglichkeiten neuester Schulbuchangebote zu sondieren. Viele Grundsteine wurden damals gelegt.

Und genau in dieser Zeit wechselte Urda Conrad aus der Friedewalder Grundschule als Schulleiterin nach Moritzburg und hat vom ersten Tag an die Grundschule als ihr „zweites Zuhause“ mit Herz, Verstand und Leidenschaft geführt. In den ersten Jahren der „Neuzeit“ hatte sie neben ihrem Dienst in der Schule auch noch im Gemeinderat und seinen unterschiedlichen Gremien aktiv an der Umgestaltung unserer Gemeinde mitgewirkt. Bei den vielfältigen Themen der Ratsarbeit hatte Urda Conrad die gesamte Gemeinde im Blick, die Jugendarbeit, Kunst und Kultur, Wohnraumbeschaffung und vieles, vieles mehr. Ihr unermüdliches Engagement ist bis heute in der Grundschule, vor allem bei den Schüler\*innen spürbar. Die Fokussierung der schulischen Schwerpunkte auf Sport, Kunst und Kultur, die aktive Beteiligung aller Schüler am Dorfleben, insbesondere im Ortsteil Moritzburg, die regelmäßigen Besuche von Erstklässlern im Rathaus oder bei den obligatorischen Ortsrundgängen, die Besuche in Schloss, im Wildgehege, im Landgestüt und im Kollwitz Haus, und die Pflege der Partnerschaften mit Cochem und Mala Skala, das alles ist gelebte Kommunalpolitik vom ersten Schritt an im schulischen Alltag.

Aber ein großes Bauvorhaben hat Urda Conrad gemeinsam mit Ihren Kolleg\*innen und Mitarbeiter\*innen im Sekretariat und im technischen Dienst an den Rand des Belastbaren gebracht. Der Um- und Erweiterungsbau der Grundschule. Ich kann nur erahnen und aus Gesprächen wiedergeben, dass der vermeintlich ganz normale „Bauschritt“ bei laufendem Schulbetrieb, die teilweise schwierige Kommunikation zwischen allen am Bau Beteiligten und das Leben mit der steten Ungewissheit des Bauendes, für die Mitarbeiter\*innen der Schule, für die Schüler\*innen und für die Eltern kein Zuckerschlecken war.

Und als Schulleiterin hatte sie die maßgebliche Verantwortung und die Verpflichtung für einen geordneten Schulbetrieb zu tragen. Dass dabei die Freude über den Neubau

und die neu geschaffenen hervorragenden Arbeitsbedingungen erst Stück für Stück einziehen konnte, ist umso verständlicher. Nach langen und sicher oft auch nicht immer vergnügungssteuerpflichtigen Arbeitsjahren ist nun für die Schulleiterin Urda Conrad der Punkt gekommen, sich nun Zeit für sich selber zu nehmen, den Tag jenseits des Schulklingelns und des Schülergetümmels zu genießen – Frau Conrad ist zum Ende des Schuljahres 2021 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Ich möchte mich bei ihr im Namen der Bürger\*innen unserer Gemeinde, ganz herzlich für ihre Arbeit und für ihr Engagement bei der Bildung unserer Kinder bedanken.

Der neuen Moritzburger Grundschulleiterin Frau Katja Fritsch wünsche ich einen guten Start in die neue Aufgabe, die ihr mit Sicherheit nicht ganz unbekannt sein dürfte.

Zum Abschluss möchte ich es aber nicht versäumen, allen Schüler\*innen unserer Gemeinde eine tolle Ferienzeit zu wünschen, spannende, erholsame und fröhliche Stunden und vor allem ein persönliches Wiedersehen im neuen Schuljahr 2021 /2022.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

## Im Monat August finden keine Gremiensitzungen statt. Die nächsten Termine sind:

**Technischer Ausschuss** am 09.09.2021, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

**Verwaltungsausschuss** am 20.09.2021, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

**Gemeinderat** am 27.09.2021, 19.00 Uhr in der Kurfürst-Moritz-Schule, Ortsteil Boxdorf, Schulstraße 27

**Aufgrund der aktuellen Situation mit Corona kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht mit Sicherheit bestimmt werden, ob die vorgenannten Sitzungen tatsächlich stattfinden werden.**

## Sprechzeiten des Friedensrichters

Immer am 2. Donnerstag eines Monats, in der Zeit von 17 bis 18 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Bürocontainer, Zimmer C05.

## Kostenlose Rentenberatung

### und Hilfe bei der Antragstellung aller Rentenansprüche

Seit Februar finden die Rentensprechstage in der Gemeindeverwaltung Moritzburg, Zimmer C05 (Büro-Container), statt.

BITTE BEACHTEN: Beratungstermine sind nur mit telefonischer Vereinbarung (Frau Hunold, Telefon 01 51 - 11 64 63 40) möglich!

Trotz Corona kläre ich weiterhin Probleme mit der Rente und nehme Rentenansprüche auf. Das geschieht noch telefonisch (03 51 - 8 38 38 46) und sobald das möglich ist, in meinem Reichenberger Garten oder im ehemaligen Gemeindeamt Reichenberg.

Dr. Gerda Nüske/DRV – Versichertenälteste Dresden und Kreis Meißen



## Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Die CORONA bedingte Schließung des Moritzburger Rathauses wurde zum 01.07.2021 mit wenigen Einschränkungen aufgehoben. Wir empfehlen Ihnen dennoch, in wichtigen und dringenden Angelegenheiten, Termine zu vereinbaren. Nutzen Sie dazu bitte den E-Mail-Kontakt [rathaus@moritzburg.de](mailto:rathaus@moritzburg.de). Die telefonische Erreichbarkeit einzelner Mitarbeiter\*innen ist nicht immer abgesichert.

**Dienstag:** 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

**Donnerstag:** 9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

**Freitag:** nur nach Terminvereinbarung

Telefon 03 52 07 - 8 53-0

Bitte achten Sie in den Wartebereichen auf entsprechenden Abstand. Im Rathaus besteht weiterhin Maskenpflicht.

## Bericht vom Bau

Fast drei Jahre hat es gedauert bis aus einem Wunsch, der an mich in einer Seniorenweihnachtsfeier herangetragen wurde, auch sichtbare und spürbare Realität wurde. An der Bolzplatzhaltestelle im Ortsteil Friedewald können sich nun unsere Schulkinder aber auch die anderen Fahrgäste bei Wind und Wetter in dem umgesetzten „FGU Fahrgastunterstand“ unterstellen.



Buswartehalle Bolzplatz Friedewald

Sicher ist es nicht das ganz große Bauvorhaben, aber manchmal sind es ja die kleinen Dinge, die spürbar Verbesserung und Erleichterung für unsere Bürger\*innen im Alltag bringen.

Nachdem nun der 2021er Haushaltplan rechtskräftig geworden ist, hat unser Bauamt die nächsten ÖPNV-Haltestellen in den „Planungsblick“ genommen. Für dieses Jahr soll der Bau von zwei neuen Haltestellen auf der Moritzburger Schlossallee zunächst planerisch untersucht werden. Ziel ist die Verlegung der beiden Bushaltestellen in Dresdner Richtung von den Straßen „Am Markt“ und „Roßmarkt“ auf die Schlossallee. Dazu soll die ursprüngliche Haltestelle am Kollwitzplatz vor dem Haus des Pferdes wieder aktiviert werden. Hinzu kommt eine neue Haltestelle in Höhe des Gebäudekomplexes Schlossallee 4, vor dem „Bachhaus“. Bis dann über einen konkreten Zeitplan zur Realisierung inklusive der notwendigen Fördermittel nachgedacht werden

## Gemeindeblatt-Zusteller Vor dem Lesen kommt das Verteilen – machen Sie mit!

Liebe Leser/innen, die Zustellung des Moritzburger Gemeindeblattes an die Haushalte wird derzeit vollständig von ehrenamtlich tätigen Austrägern/Austrägerinnen geleistet.

Frau Schulze aus Steinbach hat die zeitweilige Vertretung für Frau Walther übernommen und sogar die schon lange bestehende „Lücke“ in Auer geschlossen.

In Moritzburg hat Frau Zöbisch einen Bereich neu übernommen, für den bisher Herr Neubert zuständig war.

Vielen Dank, Frau Schulze, Frau Zöbisch und Herr Neubert, für Ihr Engagement!

Herzliche Grüße an alle Zustell-Helfer und Helferinnen, kommen Sie gut und gesund durch den Sommer!

Karin Georgi, Gemeindeblatt

kann, wird noch einige Zeit ins Land gehen.

Erfreulicherweise wurden zwischenzeitlich europäische Fördermittel aus dem LEADER Programm des Dresdner Heidebogens für den kleinen „Dorfplatz“ am Siedlerweg Auer und für den Abbruch des alten gemeindeeigenen Eckgebäudes Hauptstraße/Schulstraße in Boxdorf in Aussicht gestellt.

Seit Mitte Juli liegt die Baugenehmigung für den neuen Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus in Steinbach vor. Nach Angebotsabforderung und Auftragsbeschluss kann im Herbst mit der Umsetzung gerechnet werden.

Und auch die Bauarbeiten an der Steinbacher Dorfstraße mit dem Neubau der Brücke über den Bindebach liegen im Zeitplan. In unserer Verwaltung arbeiten die Mitarbeiter\*innen des Sachgebietes Liegenschaften derzeit unermüdlich an der Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zur Finanzierung des Feuerwehrgerätehauses. In vielen Einzelgesprächen sind die in diesem Zusammenhang erfolgten Kündigungen von Pachtverträgen zu erläutern und die Ausschreibungen der Verkäufe von Grundstücken vorzubereiten.

Hinzu kommt die auch für uns unbefriedigende Situation am Campingplatz Oberer Waldteich. Die Aussichtschanzen für eine kurzfristige, vernünftige und gütliche Einigung sind trotz mehrfacher Angebote von Seiten der Gemeinde, an den derzeitigen Pächter eher düster. Eine endgültige Klärung kann wohl nur vor Gericht entschieden werden. Das diese Situation gerade für die langjährigen Dauercamper sehr belastend ist, kann ich voll und ganz nachvollziehen und bedauere das sehr.

Der Startschuss zum Bolzplatz am Außen Gelände des Hortes und der Grundschule in Reichenberg kann erst gegeben werden, wenn die Baugenehmigung vorliegt.

Gegenwärtig laufen die ersten europäischen Ausschreibungen zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit Grundschulerweiterung und Rettungswache in Moritzburg. Wir sind alle gespannt auf die Submissionsergebnisse und die ersten Auftragsvergaben zum Bau. Die Gerätschaften zum ersten Spatenstich sollen wohl schon geputzt bei der Moritzburger Feuerwehr parat stehen.

Aber auch die vielen Bauvorhaben im privaten und öffentlichen Bereich laufen auf Hochtouren. Eine große Anzahl Einfamilienhäuser wachsen in allen Ortsteilen in den wenigen noch vorhandenen Baulücken aus dem Boden. Die neue Wohnanlage der Augustushöfe auf der Moritzburger Brauhoferstraße nimmt die Form der alten Dreiseithöfe auf und bietet neuen Bewohner\*innen in den nächsten Monaten ein neues Zuhause.

Und auch ein Spaziergang über den Knabenberg in Moritzburg lohnt sich, natürlich immer unter Beachtung der Baustellensituation. Dort entsteht in den alten denkmalgeschützten Gebäuden der neue Schulcampus der Evangelischen Schule für Sozialwesen „Hans Georg Anniès“.



Schulcampus der Sozialschule  
„Am Knabenberg“ Moritzburg

Die rege Bautätigkeit in unserer Gemeinde wird immer im Spannungsfeld moderner Architektur, individuellem Geschmack, den diversen Hausbauangeboten und der Bewahrung denkmalgeschützter Gebäudeensemble und der Natur stehen. Wie in anderen Bereichen unseres Lebens gibt es dazu auch in unserer Gemeinde ganz gegensätzliche Standpunkte. Aber wie überall soll und darf das Vertreten des eigenen Standpunktes nicht zur Verletzung der anderen Standpunkte führen. Ich bin gerade dabei eine mögliche Veranstaltungsform zum Austausch der an mich herangetragenen unterschiedlichsten Bewertungen zu Bau, Ortsentwicklung und Architektur in unseren Ortsteilen zu finden.

Jörg Hänisch, Bürgermeister

## Bekanntmachung

### Neuverpachtung von Gartengrundstücken

Die Gemeinde Moritzburg beabsichtigt die Neuverpachtung von Gartengrundstücken im Gemeindegebiet:

Ortsteil Boxdorf/Alter Weinberg:

- bebautes Grundstück, 265 m<sup>2</sup>, Parzelle 8, Besichtigung 03.08.2021, 16.00 Uhr
- bebautes Grundstück, 335 m<sup>2</sup>, Parzelle 17, Besichtigung 03.08.2021, 17.00 Uhr

Ortsteil Friedewald/Buchholz am Goldbach:

- bebautes Grundstück, 376 m<sup>2</sup>, Besichtigung 05.08.2021, 17.00 Uhr

Ausführliche Informationen zu den Pachtgegenständen finden sie unter:

[www.moritzburg.de/aktuelles](http://www.moritzburg.de/aktuelles)

Verbindliche und prüfbare Angebote für die Pachtgegenstände können Interessent\*innen bis 23.08.2021 schriftlich an die Gemeindeverwaltung richten.

Es werden ausschließlich benannte Besichtigungstermine für Interessent\*innen durchgeführt. Von der Anfrage weiterer Besichtigungstermine bitten wir abzusehen.

Informationen zur Verpachtung erteilt das Sachgebiet Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Frau Gißrau –  
Information zu Besichtigungsterminen  
Telefon 03 52 07 -8 53 58

Frau Minning – Vertragsangelegenheiten  
Telefon 03 52 07 -8 53 21  
liegenschaft@moritzburg.de

Die untere Forstbehörde informiert aus aktuellem Anlass:

**Eigentum verpflichtet****Verkehrssicherungspflicht der Waldbesitzer entlang öffentlicher Straßen und Wege**

Der Grundsatz der Verkehrssicherungspflicht leitet sich aus § 823 BGB ab und ist mehrfach durch Rechtsprechung ausgestaltet. Danach hat jeder, der die Verfügungsgewalt über ein Grundstück hat, dafür zu sorgen, dass von seinem Grundstück keine Gefahr für Dritte ausgeht.

Das trifft für alle Besitzarten, unabhängig von der Besitzgröße, unter anderem auch auf Waldflächen entlang öffentlicher Straßen und Wege zu.

Der Waldbesitzer des an einer öffentlichen Straße oder Weges liegenden Waldgrundstückes ist mit Rücksicht auf den Straßenverkehr verpflichtet, schädliche Einwirkungen auf Verkehrsteilnehmer durch umstürzende Bäume oder abbrechende Baumteile zu verhindern. Die Verkehrssicherungspflicht beinhaltet sowohl eine Kontroll- als auch eine Gefahrenabwehrpflicht. Ob der Wald oder die Straße zuerst da waren, spielt keine Rolle.

Sie umfasst die alljährliche Sichtkontrolle des Baumbestandes in einer Tiefe von

mindestens einer Baumlänge neben dem gefährdeten Objekt. Insbesondere ist dabei auf Schäden zu achten, die die Stabilität des Baumes beeinträchtigen, wie z.B. Pilzbefall, Risse, Schiefstellung, Absterbeerscheinungen und Faulstellen.

Die Kontrollen sollten halbjährlich, also im Frühjahr nach dem Blattaustrieb und im unbebauten Zustand im Herbst erfolgen. Nach besonderen Schadereignissen sollten darüber hinaus zusätzliche Kontrollen durchgeführt werden. Wichtig ist, dass die durchgeführten Kontrollen und veranlassten Maßnahmen schriftlich dokumentiert werden, um im Falle eines Rechtsstreites einen Nachweis zu haben.

Aufgrund der Trockenheit der vergangenen zwei Jahre sind auch im Landkreis Meißen Tausende Kubikmeter an Totholz durch Borkenkäferbefall angefallen, welches ein hohes Gefährdungspotential, gerade entlang öffentlicher Straßen und Wege, darstellt. Deshalb sollte zügig gehandelt werden, um

die bestehenden Gefahren umgehend zu beseitigen.

In Ausübung ihrer Dienstgeschäfte festgestellte Gefahrenquellen geben die Revierförster der Forstbehörden natürlich umgehend an die Waldbesitzer weiter.

Die systematische Sichtkontrolle des Baumbestandes ist und bleibt aber eine wichtige Grundpflicht der Waldbesitzer selbst.

In Fällen, in denen der Waldbesitzer die erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung im öffentlichen Verkehrsraum nicht ergreift, kann die Gemeinde als zuständige Ortpolizeibehörde mit kurzer Fristsetzung anordnen, die eingetretene Störung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit zu beseitigen.

*Detlef Albrecht*

*Sachgebietsleiter Forst und Landwirtschaft,  
Dezernat Technik, Amt für Forst und  
Kreisentwicklung, Sachgebiet Forst  
und Landwirtschaft, Landratsamt Meißen*

**Wahlhelfer gesucht!**

Liebe Bürgerinnen und Bürger, am 26. September 2021 findet die nächste Bundestagswahl statt. Um die ordnungsgemäße Durchführung der Wahl zu gewährleisten, werden für den Einsatz in den Wahllokalen der Wahlbezirke und im Briefwahllokal der Gemeinde Moritzburg noch 20 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zur Besetzung der Wahlvorstände gesucht.

Die Aufgabe der Wahlvorstände besteht in der Leitung der Wahlhandlung und der Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk. Neben den Bediensteten der Gemeindeverwaltung sind wir vor allem auf die Mithilfe unserer Bürgerinnen und Bürger angewiesen.

Aus diesem Grund bitten wir alle wahlberechtigten Moritzburger Bürgerinnen und Bürger als ehrenamtliche Wahlhelfer mitzuwirken. Wenn Sie uns durch Ihre Mithilfe an diesem Tag unterstützen wollen, füllen Sie bitte nachfolgend abgedruckte Bereitschaftserklärung aus und senden Sie diese an Gemeindeverwaltung Moritzburg, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg oder per E-Mail an [rathaus@moritzburg.de](mailto:rathaus@moritzburg.de).

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.moritzburg.de](http://www.moritzburg.de).

*Vielen Dank!*

*Pia Meyer-Clasen*

*Sachgebietsleitung Hauptamt*

Bereitschaftserklärung

**Hiermit erkläre ich mich bereit, bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 als Wahlhelfer\*innen mitzuwirken.**

Name, Vorname

Wohnanschrift

Telefon

Datum, Unterschrift

Die obige Erklärung dient zur Erfassung von interessierten Personen und bedeutet nicht automatisch eine Berufung in den Wahlvorstand.

Nach § 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz (BWG) können personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zwecke der Berufung als Mitglied des Wahlvorstandes erhoben und verarbeitet werden. Zu diesem Zweck dürfen personenbezogene Daten von Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit im Wahlvorstand geeignet sind, auch für künftige Wahlen verarbeitet werden, sofern der Betroffene der Bearbeitung nicht widersprochen hat. Sollten sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, ist dies auf der Bereitschaftserklärung zu vermerken.

## Amtliche Bekanntmachungen

### Amtliche Bekanntmachung Baugrundstück in Moritzburg, OT Auer

Das Baugrundstück besteht aus drei Flurstücken (Gemarkung Moritzburg, 876/3, 876/4, Teil von 866) und hat eine Größe von ca. 1384 m<sup>2</sup>. Es ist mit zwei Gartenlauben und einem Schuppen bebaut.

Das Grundstück soll freibleibend zum Höchstgebot veräußert werden.

Das Mindestgebot beträgt 311.400,00 €. Die Vollzugs- und Vermessungskosten des Kaufes trägt der Käufer. Angebote richten Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag mit der deutlichen Kennzeichnung: „Grundstücksausschreibung Querweg OT Auer – Bitte nicht öffnen“ bis zum 30.08.2021, 10 Uhr an die Gemeinde Moritzburg, Bau-

und Ordnungsverwaltung, Schlossallee 22, 01468 Moritzburg.

Weitere Informationen sowie ein Expose zum Objekt finden Sie unter [www.moritzburg.de/](http://www.moritzburg.de/) aktuelles



01.08.2021, Moritzburg

Jörg Hänisch  
Bürgermeister

Besichtigungstermine:

10.08.2021 und 24.08.2021

Angebotsfrist: 30.08.2021 · 10.00 Uhr

Angebotsbindefrist: 30.09.2021



## Nicht amtlicher Teil – Aus der Region

### Partnerschaft für Demokratie – Neue Antragsrunde läuft!

Die Große Kreisstadt Coswig und die Kommunen Diera-Zehren, Klipphausen, Moritzburg, Niederau, Radebeul, Radeburg und Weinböhla fördern mit Unterstützung des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ weitere Projekte.

Es konnten in der ersten Jahreshälfte bisher 15 Projekte für insgesamt 45.500 € bewilligt werden. Unterstützt wurden beispielsweise Aktionstage zu (Re)aktivierung und Weiterentwicklung des Vereinslebens nach dem Lockdown, ein Breakdance Projekt für Kinder und Jugendliche, welches an drei Standorten (Radebeul, Meißen und Riesa) umgesetzt werden soll. Daneben wurden Projekte gefördert, welche im Rahmen der „Interkulturellen Wochen“ im September zum Thema Offenheit und Vielfaltgestaltung umgesetzt werden sollen.

Wir hoffen auf weitere gute Projektideen in der zweiten Jahreshälfte. Vieles ist denkbar! Sprechen Sie uns an.

Die Projekte dienen dazu, Demokratie in der Gesellschaft zu stärken, Vielfalt zu ge-

stalten und Extremismus vorzubeugen. Im Mittelpunkt stehen Kinder und Jugendliche sowie alle Bürger\*innen der beteiligten Städte und Gemeinden.

**Gefördert werden können u.a.:** Programmrelevante Bildungs-, Wissens-, Kreativ- oder Medienprojekte; Musikworkshops oder Kulturveranstaltungen; (Re)aktivierungsprojekte zur Stärkung und Weiterentwicklung des Vereinslebens und/oder zur Wertschätzung des Ehrenamtes, Veranstaltungen zur Gewinnung von neuen Vereinsmitgliedern; Freizeit-, Begegnungs- und Austauschtreffen von Jugendvereinen, interkulturelle Aufklärungs-, Begegnungsprojekte aber auch Teilhabeprojekte für Kinder im Kita- und Hortbereich.

Der Antragsteller muss ein gemeinnütziger Verein sein. Projekte werden in der Regel bis zu 3.000 € unterstützt. Vorhaben kleineren Ausmaßes werden zeitnah und unbürokratisch mit bis zu 1.000 € unterstützt. **Anträge können ab sofort eingereicht werden.**

Alle notwendigen Informationen und Antragsformulare sind auf der Internetseite [www.aktionsplan-comora.de](http://www.aktionsplan-comora.de) abrufbar. Die Mitarbeiter\*innen der Koordinierungs- und Fachstelle stehen für Interessierte nach Absprache persönlich oder telefonisch zur Verfügung.

JuCo Soziale Arbeit gGmbH  
Koordinierungs- und Fachstelle  
Mandy Thielemann  
Dresdner Straße 30 · 01640 Coswig  
Telefon 0 35 23- 70 18 65  
Mobil 01 76 47- 65 56 26  
[pfd@juco-coswig.de](mailto:pfd@juco-coswig.de)  
[www.aktionsplan-comora.de](http://www.aktionsplan-comora.de)



Coswig, Diera-Zehren, Moritzburg, Niederau  
Radebeul, Radeburg, Weinböhla

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

sowie vom Freistaat Sachsen





## SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen in Sachsen 2022

SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen ist eine sachsenweite Initiative, die allen

Schülern ab der 7. Klasse vom **14. bis 19. März 2022** erneut die Möglichkeit gibt, sich frühzeitig über mögliche Ausbildungs- und Studienangebote sowie über berufliche Perspektiven in unserer Region zu informieren. Sie lernen Betriebe kennen, bekommen Einblicke in den Arbeitsalltag, erfahren, welche Anforderungen und Erwartungen die Unternehmen haben und können so entdecken, ob der Wunschberuf den eigenen Stärken und Interessen entspricht.

Für die Unternehmen bietet sich die Möglichkeit, mit ihren zukünftigen Praktikanten, Auszubildenden und Fachkräften in den direkten Austausch zu treten.

### DREI gute Gründe für die Teilnahme Ihres Unternehmens:

- Knüpfen Sie persönliche Kontakte zu Ihren potentiellen Bewerbern und Azubis
- Präsentieren Sie Ihr Engagement in Sachen Berufsorientierung in der Öffentlichkeit
- Treffen Sie Schüler, die gezielt und aus Interesse Ihr Unternehmen besuchen

### DREI Schritte zum Ziel:

- Abstimmung zur Durchführung im Unternehmen
- Registrierung unter [www.schau-rein-sachsen.de](http://www.schau-rein-sachsen.de)
- Einstellen der Angebote auf der Plattform ab September 2021

Mit der Teilnahmemöglichkeit der Eltern und zusätzlichen Aktionen wird SCHAU REIN! noch attraktiver gestaltet. Alle Netzwerkpartner im

Landkreis Meißen unterstützen diese Berufsorientierungsinitiative.

Im Landkreis Meißen werden gemeinsam mit den ortsansässigen Schulen sowie den Stadt- und Gemeindeverwaltungen folgende SCHAU REIN!-Tage organisiert:

- 14. März – Lommatzsch, Riesa
  - 15. März – Ebersbach, Großenhain, Gröditz
  - 16. März – Klipphausen, Meißen, Nossen
  - 17. März – Radeburg; BiT Coswig/Radebeul
- Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen Herr Torsten Zichner von der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH gern als Ansprechpartner zur Verfügung Telefon 0 35 21-4 76 08 11, [torsten.zichner@wrm-gmbh.de](mailto:torsten.zichner@wrm-gmbh.de).

Wir freuen uns auf vielfältige Angebote der Unternehmen und eine rege Teilnahme der Schülerinnen und Schüler mit Ihren Eltern.



Wirtschaftsförderung  
Region Meißen GmbH

## Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsrechtstag

in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische Aufbau-Bank (SAB) bietet am **9. September 2021** im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung

zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen vor Ort an.

Der Beratungstag findet in den Räumen der WRM GmbH, 01662 Meißen, Neugasse

39/40 – 1. Stock von 9 bis 16 Uhr statt.

Sollten aufgrund von Corona keine Vorort-Termine möglich sein, bieten wir Ihnen gern ein telefonisches Beratungsgespräch mit der SAB an.

Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Vorabinformation, bis

spätestens zur Anmeldefrist am 3. September 2021, an [post@wrm-gmbh.de](mailto:post@wrm-gmbh.de) zu.

### Kontaktdaten und Information:

Telefon 035 21-47 60 80  
[post@wrm-gmbh.de](mailto:post@wrm-gmbh.de)  
[www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html](http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html)



## AUSSTELLUNGEN

### BAROCKSCHLOSS mit Schatzkammer & Federzimmer

täglich 10 bis 18 Uhr  
(letzter Einlass 16.30 Uhr)

#### HistoPad

Gehen Sie zusammen mit August dem Starken auf eine Zeitreise ins Jahr 1728! Nehmen Sie am abendlichen Spiel im Billardsaal teil, feiern ein rauschendes Bankett und erleben das Märchenschloss Moritzburg zu Augusts Zeiten. Wie sahen des Königs Privatgemächer aus? Wie waren die Damen am Hof gekleidet? Wie lief ein Festbankett ab? Finden Sie es auf einer interaktiven Entdeckungstour mit dem neuen HistoPad im Schloss Moritzburg heraus!

Das HistoPad ist im Eintritt inklusive. Inhaber der SchlösserlandKarte zahlen für die Nutzung 3 €.



#### Neue Sonderausstellung

»UNTER DEM SATURN – DIE GROSSE BERGPARADE AUGUSTS DES STARKEN UND DIE FOLGEN FÜR DIE VOLKSKUNST.«

In dem neuen Ausstellungsbereich finden Sie die Ausstellung anlässlich der Vermählung des sächsischen Kurprinzen Friedrich



## Nicht amtlicher Teil – Veranstaltung

August mit der Habsburger Kaisertochter Maria Josepha 1719 in Dresden. Das sogenannte Saturnfest war das letzte und feierlichste der sieben „Planetenfeste“.

### FASANENSCHLÖSSCHEN

Donnerstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, Besichtigung nur im Rahmen einer Führung möglich, jeweils 10.30, 11.30, 13.00, 14.30 und 16.00 Uhr

### HOFKÜCHENGEBÄUDE AM FASANENSCHLÖSSCHEN

#### Neue Sonderausstellung

»DAS GOLD IM WALD – INSPIRATION  
KULTURLANDSCHAFT«

LIBUSCHA – Künstlerin aus Dresden  
kostenfreier Eintritt



Besucherservice Schloss Moritzburg  
und Fasanenschlösschen:

Telefon 03 52 07 - 8 73 18  
[www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de)

## VERANSTALTUNGEN



Vom 7. bis 22. August 2021

»29. MORITZBURGFESTIVAL«

Alljährlich im August treffen sich Solisten der internationalen Musikszene und herausragende Nachwuchskünstler aus aller Welt in Moritzburg. Hier arbeiten sie gemeinsam an neuen Interpretationen kammermusikalischer Werke und präsentieren diese in dynamisch wechselnden Besetzungen, die so nur beim Moritzburg Festival zu erleben sind. Tickethotline: 0351 – 16 09 26 15

## SOMMERFERIENANGEBOT

Auch in diesem Jahr haben wir ein vielfältiges Ferienangebot vorbereitet. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website [www.schloss-moritzburg.de](http://www.schloss-moritzburg.de).



Für alle Veranstaltungen ist eine  
Voranmeldung erforderlich.

## IMPRESSUM

### Moritzburger Gemeindeblatt Nr. 08/2021

**Herausgeber:** Gemeinde Moritzburg, Schlossallee 22, Moritzburg

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:** Bürgermeister Jörg Hänisch

**Redaktion:** R. Böttcher, H. Naumann, U. Elsner,  
C. Hofeditz, T. Bauschke, U. Meißner

**Artikelannahme bis 15. des Vormonats:**

per Mail an die Gemeindeverwaltung: [monatsblatt@moritzburg.de](mailto:monatsblatt@moritzburg.de)

**Anzeigenannahme bis 15. des Vormonats sowie Druck:**

B. Krause GmbH, Radebeul  
Telefon 03 51 - 83 72 40, [moritzburg@b-krause.de](mailto:moritzburg@b-krause.de)

**Satz:** TB-Medien, Schulstraße 12, 01468 Boxdorf  
Telefon 03 51 - 888 27 441, [info@tb-medien-dresden.de](mailto:info@tb-medien-dresden.de)

**Fotos:** Gemeinde Moritzburg, Adobe Stock, Depositphoto,  
TB-Medien, Carlo Böttger

**Nächste Redaktionssitzung:** Montag, 23. August 2021,  
18.30 Uhr, Haus des Gastes, 1. OG

Für Vollständigkeit und Richtigkeit der Inhalte des Gemeindeblattes übernimmt die Redaktion keine Verantwortung. Für die sachliche Richtigkeit ist der Verfasser verantwortlich. Der Inhalt der veröffentlichten Beiträge spiegelt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Artikel gekürzt zu veröffentlichen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.



Im diesjährigen Kunstsommer zeigen die Künstler\*innen Alexandra Wegbahn, Manuela Henschke, Viktoria Braun und Michael Melerski in der Galerie des Roten Hauses noch bis zum 27. August die Ausstellung mit dem Titel „Was ist echt?“. Am 24. Juli 2021 wurde im Käthe Kollwitz Haus die Ausstellung „Ich bin echt!“ eröffnet und läuft auch bis zum 27. August 2021.

Die Künstler\*innen stimmen die beiden Ausstellungen inhaltlich aufeinander ab. Es geht um eine Frage und eine Antwort.

Die Besucher werden eingeladen, sich die Ausstellungen an beiden Orten anzuschauen. Dabei regen die Künstler an, die Wahrnehmung und das eigene Weltbild zu hinterfragen.

#### **Abschlussveranstaltung Kunstsommer 27. August - ab 16 Uhr**

Diashow – Rückblick

Ein Spiel mit Musik von Hartmut Dorschner, Aktion von Michael Melerski und Feuer- und Kontaktjongleur Kelvin Kalvus.

#### **Vortrag Dirk Hessel „Die wahren Abenteuer sind im Kopf“ 31. Juli - 19 Uhr**

Vortrag über die Geschichte der Mystik „Die wahren Abenteuer sind im Kopf“ sang Andre Heller in einem Lied von 1979 und formulierte damit, vermutlich eher zufällig, eine Quintessenz dessen, was mit dem alten Begriff Mystik ursprünglich bezeichnet wurde.

#### **Workshop mit Viktoria Braun, Naturbilder in Ton oder den Gräsern auf der Spur 1. August 10 bis 16 Uhr**

Wir werden durch die Wiesen streifen und Gräser erkunden. Die schönen Strukturen der Pflanzen rollen wir in den Ton und durch auftragen von Farbe werden diese noch sichtbar. Ein Abbild der Natur wird dadurch entstehen.

Preis: 10 € pro Kind  
20 € pro Erwachsenen



#### **2-tägiger Workshop mit Manuela Henschke „Der atmende Grund“ 7. und 8. August - 10 Uhr bis 16 Uhr**

„Der atmende Grund“ als begriffliche Eingebung ist das Thema für diesen Workshop. Welche Bilder entstehen aus dem gegenwärtigen Erleben und Empfinden oder aus dem, was wir schon erfahren haben.

## **Kunstsommer Veranstaltungen im August 2021 am Roten Haus in Friedewald**

Mit freien bildnerischen Mitteln (zeichnend, malend, plastizierend, installierend, ...), mit experimentellen Ausdrucksformen und der angeleiteten Methode des 6 Felder Malens finden wir in die Gestaltung.

Kinder in Begleitung und Erwachsene  
Bis 8 Teilnehmer.

Preise: 15 € pro Kind  
30 € pro Erwachsenen

#### **2-tägiger Workshop mit Alexandra Wegbahn Drucktechniken – Hochdruck und Siebdruck mal anders**

**14. und 15. August  
von 10 Uhr bis 16 Uhr**

Der Fokus der beiden Workshoptage liegt im Sichtbarmachen der Strukturen in der Natur und deren grafische Vereinfachung. Von Gräsern, Blättern, Federn und andere Materialien lassen sich Abdrücke im Hochdruckverfahren herstellen. Feine Strukturen werden auf grafische Art sichtbar.

Die entstandenen Formen und Strukturen können wiederum vereinfacht und stilisiert werden um als Schablone in der Technik des Siebdrucks zu dienen. Das Resultat sind individuelle Motive mit toller Wirkung. Hier kann auf Papier oder Stoff (bitte Shirts, Beutel u.a. mitbringen) gedruckt werden.

Für Kinder ab 10 Jahre und Erwachsene,  
bis 8 Teilnehmer.

Preise: 15 € pro Kind  
30 € pro Erwachsenen



#### **Workshop mit Michael Melerski „Visionen für den Alltag“**

**21. August  
10 bis 16 Uhr**

Wir gestalten eine Tasse mit den Wünschen und Träumen für die Zukunft.

Zu Beginn steht die Frage was wir uns für die Zukunft wünschen und was wir schätzen und lieben. Danach fertigen wir einen Entwurf an und übertragen ihn auf die Tasse. Die Tassen stellt die Staatliche Porzellanmanufaktur MEISSEN GmbH zur Verfügung. Nach dem Brennen sind die fertigen Stücke nach ca. 4 Wochen in der Touristeninformation Moritzburg abzuholen.

Für Kinder ab 12 Jahre und Erwachsene, bis  
10 Teilnehmer.

Preise: 10 € pro Kind  
20 € pro Erwachsenen



#### **Film und Gespräch mit Michael und Daniela Bosse „Das verlorene Paradies“**

**7. August - 19 Uhr**

Der Film stellt das Gemälde „Das verlorene Paradies“ (1897) von Franz von Stuck nach, welches sich im Dresdner Albertinum befindet. Darsteller sind: Tobias Krüger, Anne Morgenstern, Matthias Günther, Johannes Emmerlich u.a.

Anmeldung über die Moritzburg Information unter 03 52 07 - 85 40 oder [info@kulturlandschaft-moritzburg.de](mailto:info@kulturlandschaft-moritzburg.de)

Weitere Informationen unter [www.kulturlandschaft-moritzburg.de/veranstaltungen/kunstsommer.html](http://www.kulturlandschaft-moritzburg.de/veranstaltungen/kunstsommer.html)

#### **Rundgänge am Roten Haus in Friedewald 18 bis 20 Uhr**

Die Rundgänge laden ein zu Erfahrungen mit allen Sinnen. Wir geben Anleitung zur Achtsamkeit und Impulse um zur Ruhe zu kommen. Jeder Rundgang endet mit dem Austausch in der Gruppe.

#### **12. August – Entdecken und Staunen**

mit Alexandra Wegbahn  
Bewundere die einzigartige Gestaltungskraft der Natur. Wir strömen einzeln und schweigend aus. Den Blick auf den Boden, auf Bäume, Blumen, Sträucher gerichtet. Was kann ich entdecken oder finden? Eine Samenkapsel, eine Blüte, ein Grashalm, ein Blatt ...

#### **19. August – Gehen und Schauen**

mit Manuela Henschke  
zwei Personen finden sich zusammen – beide Personen haken sich ein – eine Person vorwärtsgerichtet – die andere Person rückwärtsgerichtet, die nach vorn ausgerichteter Person führt, die andere Person läuft rückwärtsgerichtet mit – schaut auf den vergangenen Weg nach einer Zeit wird gewechselt ...

#### **26. August – Innehalten – Schauen – Handeln mit Alexandra**

Als Gruppe gehen wir schweigend einen gemeinsamen Weg, jeder in seinem Tempo.

Wir halten gemeinsam oder einzeln immer wieder inne und schauen.

## Öffentliche Führungen in Moritzburg im August 2021

### Öffentliche Ortsführung Im Schatten von Schloss Moritzburg

Im Schatten des Barockschlosses Moritzburg entwickelte sich seit dem 15. Jahrhundert der Ort Eisenberg-Moritzburg, der seit 1934 Moritzburg heißt.

Mit der Ortsführung begeben Sie sich auf Spurensuche des einstigen alten Eisenberg. Sie erfahren während des Rundganges Interessantes zum Ursprung und zur Historie des Ortes, zur Architektur einiger Häuser, zur Kirchengeschichte und zum einstigen Marktreiben. Sie erhalten Einblicke in das frühere und das heutige Leben der Bewohner. Die Tour führt entlang der Schlossallee, der Moritzburger Kirche, durch den Friedhof und das alte Straßendorf Eisenberg bis hin zum neuen Paradeplatz und dem Rüdendorf, der die letzte Wohnstätte von Käthe Kollwitz war.

Termin: **21. August 2021**  
Beginn: **11 Uhr**  
Dauer: ca. 1,5 Stunden  
Preis: 8 € pro Person

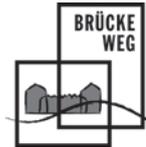
### Historische Führung von der Hohen Jagd

Der „kursächsische Jagdmeister“ lädt alle ein, beim Armbrustschießen, Jagdhornblasen oder Fährtenlesen, kuriose Bräuche und alte waidmännische Rituale wieder zum Leben zu erwecken. Die Führung beginnt an der Moritzburg Information und führt zum Schloss und durch den Schlosspark.

Termin: **15. August 2021**  
Beginn: **11 Uhr**  
Dauer: ca. 1,5 Stunden  
Preis: 15 € pro Person



### Brücke-Weg Führung



Die Künstlergemeinschaft „Die BRÜCKE“ gründete sich zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Dresden und besuchte in den Sommermonaten der Jahre 1909 bis 1911 die Moritzburger Teiche, um ungestört Natur- und Aktstudien zu betreiben.

Begeben Sie sich mit der Kunsthistorikerin Christine Gruler oder Daniela Wittig an die Orte, an denen die Brücke Künstler malten und unverkennbare Moritzburger Motive schufen. Die Tour führt entlang des Brücke-Weges und zeigt mittels großer Bilderrahmen sowie Schautafeln das jeweils an diesem Ort entstandene Motiv/Bild. Nehmen Sie den Blick der BRÜCKE-Maler ein und ergründen Sie mit deren Augen die einstigen Motive.

Termin: **8. August 2021**  
Beginn: **11 Uhr**  
Preis: 15 € pro Person

**Wir bitten um Voranmeldung über die Moritzburg Information, mindestens 10 Teilnehmer. Start der Führungen an der Moritzburg Information.**

### Moritzburger Familientag am 15. August

Wo die Kleinsten die Größten sind

Zum vierten Mal findet im August der „Moritzburger Familientag“ statt. Am 15. August 2021 können die kleinen Moritzburger Gäste gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern verschiedene Erlebnisstationen in Moritzburg besuchen, die alle mit besonderen Angeboten aufwarten.

Mit dabei sind unter anderem die Kerzenwerkstatt „Helles Köpfchen“ mit Bastelspaß und Kinderschminken, das Landgestüt Moritzburg, der Hochseilgarten am Mittelteichbad, das Wildgehege, der Abenteuerpark Moritzburg und die Agentur Barokkoko mit dem Programm „Der klei-



ne August bei der Jagdführung“. Zusätzlich erhalten die Kleinen und größeren Kinder bis 17 Jahre Im Ferienpark Bad Sonnenland freien Eintritt.

Weitere Highlights sind die familienfreundlichen Rundgänge ab dem Fasanenschlösschen durch den ehemaligen Fasanengarten und die Plätzchenbäckerei der Bäckerei Liebscher. In letzterer können die Kleinen süßes Naschwerk herstellen und mit nach Hause nehmen.

Alle Höhepunkte kann man im dazugehörigen Programm

**Moritzburg  
Information**

Schlossallee 3b · 01468 Moritzburg  
Telefon 03 52 07 - 85 40

info@kulturlandschaft-moritzburg.de  
[www.kulturlandschaft-moritzburg.de](http://www.kulturlandschaft-moritzburg.de)

nachlesen, welches in der Moritzburg Information ausliegt oder unter [www.kulturlandschaft-moritzburg.de](http://www.kulturlandschaft-moritzburg.de) erhältlich ist.



## Liebe Friedewalderinnen, liebe Friedewalder, die Kulturkarawane kommt! Was bitte? Wer bitte?

Eine Gruppe junger Künstler:innen aus Leipzig will sich im Rahmen eine Kunstprojekts das Land, genauer den ländlichen Raum, erwandern. Aber lassen wir die Kunstschaaffenden doch selbst zu Wort kommen:

Liebe Menschen aus Friedewald und Umgebung, liebe Interessierte, die Kulturkarawane kommt zu Besuch und wird vom 9. bis 21. August 2021 auf dem Sportplatz am Dorfeingang Friedewald ihre Zelte aufschlagen. Wir wollen mit euch zusammen ein buntes Programm für die heißen Tage im August gestalten, einen Ort der Begegnung und des Wohlfühlens schaffen.

Es wird einen Malort, eine Kräuterküche,

einen Maskenbauworkshop, Seifenblasen, Theater, Forumtheaterworkshop, Flohmarkt und Häkelworkshop geben.

Zudem bietet die Kulturkarawane eine Plattform, um mit euch die Idee eines Friedewalder Dorfgemeinschaftshauses in der Dorfgemeinschaft zu erkunden, gemeinsam darüber zu spinnen und zu gestalten. Was sollte darin passieren? Wie könnte es aussehen und braucht Friedewald überhaupt ein Gemeindehaus? Dies sind Fragen, die wir mit euch in einem digitalen Dorfgeschichtenprojekt künstlerisch und kreativ durchleuchten wollen! Zudem soll es Raum für den Austausch und die Projekte der Friedewalderinnen und Friedewalder geben. Was für Angebote und Gewerke aus Friedewald und Umgebung gibt es? Welche Fähigkeit habe ich, die ich schon immer mit meinem Nachbarn teilen wollte? Ob Löten, Einkochen, Trommelbau, Skat, Musikvideodreh, Yoga, Schnitzhandwerk, Seidenmalerei, Gesang, Break Dance, Ornithologie ...

Seid eingeladen, unsere Skillsharing-Tische zu nutzen und eure Ideen und Fertigkeiten zu teilen. Neben all dem wird gekocht, musi-

ziert und ein Ort zum Verweilen geschaffen. Kommt, Groß und Klein, Jung und Alt und alles, was dazwischen ist und seid zahlreich!

Die ersten und letzten drei Tage sind für Auf-/Abbau eingeplant. Wer Lust und Zeit hat zu helfen, kann gerne vorbeikommen.

Wann: **9. bis 21. August 2021**

Wo: Sportplatz Friedewald

Wer: **Künstlerkollektiv Amorph** und hoffentlich Ortsgruppen aus Friedewald und Umgebung

Kosten: Der Eintritt ist für alle frei. Wir freuen uns über Spenden.

Kontakt: 01 76-61 72 65 57  
e.princ@posteo.de

Auf diesem Wege wollen diese also durch und bei Veranstaltungen mit uns ins Gespräch kommen und auch uns untereinander die Gelegenheit bieten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dies haben ja viele von uns lange vermisst, ich persönlich freue mich schon sehr darauf und bin sehr neugierig! Wenn Sie es auch sind oder werden: vom 9. bis 21. August geht es los! Bis dahin

Lutz Sonntag, Ortschaftsrat Friedewald

## Seniorentreff Reichenberg

Wir laden zum nächsten Treff am Mittwoch, dem **25. August** um **14.30 Uhr**, in den Seniorentreff Sportschänke ein. Wir haben Herrn Dr. Timmler mit einem Vortrag in Wort und Bild zu Gast.

Marion Hübner

## 20 Jahre FREIE CELESTIN FREINET SCHULE



„Oohooo Freinet, Freinet ist okay...“, so tönt es bereits seit 20 Jahren durch die Friedewalder Grundschule.

Die Freie Célestin-Freinet-Schule Friedewald feiert am Samstag, dem **2. Oktober 2021**, ab 13 Uhr ein großes Jubiläumsfest zum 20-jährigen Bestehen.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler haben in den letzten beiden Jahrzehnten die Schule besucht und sind mittlerweile nun selbst schon im Arbeitsleben angekommen. Was hat sich alles verändert in den letzten Jahren, am Konzept,



am Schulgebäude? Was gibt es Neues und was ist von dem Altbewährten geblieben?

Wir planen einen abwechslungsreichen Tag und laden alle Ehemaligen, Eltern, Nachbarn und Interessierten herzlich ein, diesen Tag ausgelassen mit uns zu feiern.

Übrigens: Wer im Freinet-T-Shirt erscheint, zahlt keinen Eintritt!

Das Organisationsteam der CFS

In freier Trägerschaft von  
KINDERLAND-Sachsen e.V.

Kötzschenbrodaer Straße 39  
01468 Moritzburg  
OT Friedewald

## „Es war eine tolle Party“ – Sommerfest 2021 in Moritzburg

Nachdem wir im letzten Jahr bereits Fördermittel aus dem Ehrenamtsbudget des Landkreises Meißen bewilligt bekommen hatten und das Sommerfest nicht stattfinden konnte, hofften wir auf 2021. Wir sind sehr froh, dass es nun endlich im Juli stattfinden konnte und wirklich alles passte! Das Wetter hat mitgespielt, die Inzidenzen waren niedrig, so dass einer Bewilligung durch das Gesundheitsamt nichts im Wege stand, und die Menschen hatten richtig Lust mal wieder zu feiern und rauszugehen.

Unser Mehrgenerationenplatz verwandelte sich in eine Festwiese. Besonderen Dank geht an Karl Helbig, seine Musikschüler stimmten in den Abend ein. Anschließend spielten die legendären „Nierentische“ – es wurde bis spät in die Nacht getanzt. Für

das leibliche Wohl sorgte der Moritzburger Feuerwehrverein, mit leckeren Bratwürsten gesponsert von der „Erste Dresdner Spezialitätenbrennerei Augustus Rex“ – danke dafür! Es war wirklich eine tolle Party mit vielen Begegnungen und Gesprächen und Ideen für unseren Ort.



Übrigens, hatten wir bereits im letzten Jahr beschlossen, federführend für unseren Ortsteil Moritzburg uns beim 11. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu bewerben. Im Mittelpunkt des Wettbewerbes steht das Engagement der Einwohner, das Leben im Ort attraktiver zu machen und die Gemeinschaft zu festigen. Dafür hätten wir das positive Votum des Ortschaftsrates benötigt, leider haben wir das bis heute nicht erhalten. Sehr schade. Nichtsdestotrotz werden wir weiterhin mit viel Engagement auf Ideensuche nach möglichen Veränderungen und Entwicklungen in Moritzburg gehen. Wer mehr über unsere Arbeit wissen und/oder uns unterstützen möchte, meldet sich unter: moritzburgerkoenigskinder@gmail.com

Silvia Mehlich

## Bücherstube Moritzburg

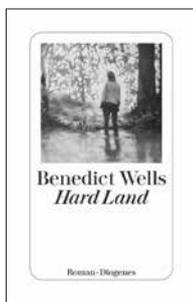


Wer erinnert sich nicht auch an den großen Sommer seiner Jugend, nach dem plötzlich alles anders und man vom Jugendlichen zum Erwachsenen wurde. Genau davon erzählen die zwei neuen Romane.

„Der große Sommer“ von Ewald Arenz ist der

Sommer Anfang der 1980er Jahre. Für den sechzehnjährigen Friedrich fällt der Urlaub mit der Familie flach, denn er hat das Schuljahr vergeigt und muss für die Nachprüfung lernen – ausgerechnet beim strengen Großvater. Die wenige Freizeit verbringt er mit seinem Freund Johann, seiner Schwester Alma und Beate, in die er sich rettungslos verliebt. Es werden ereignisreiche Wochen, ein Sommer, der sein ganzes Leben prägen wird.

Der andere Roman „Hard Land“ von Benedict Wells erzählt von den Sommerferien 1985. Der 15-jährigen Sam lebt mit seinen Eltern in Grady, einer Kleinstadt in Missouri. Sams Mutter ist schwer krebserkrank und sein Vater seit der Fabrikschließung arbeitslos. Sam ist ein Einzelgänger und findet schwer Kontakt zu anderen. Zuhause hält



er es kaum noch aus, zu bedrückend und belastend ist die Stimmung. Deshalb nimmt er einen Ferienjob im örtlichen Kino an und findet drei etwas ältere Freunde. Mit ihnen lernt er sich neu kennen und sie werden zu seiner Ersatzfamilie, erst recht nach dem Tod der Mutter. Aber nach den Ferien gehen alle wieder auseinander. Das ist das Ende seiner Kindheit und Jugend.

Ab wann fangen kleine Kinder an zu sprechen? In Anja Baumheiers Roman „Die Erfindung der Sprache“ beginnt man sich dies zu fragen, als Adam erst mit zwei Jahren mit dem Sprechen beginnt, aber gleich im ganzen Satz. Adam wächst behütet auf einer ostfriesischen Insel auf und wird überwiegend von seiner Oma und seinem Vater Hubert großgezogen. Adam ist sehr intelligent, aber im fehlt soziale Kompetenz. Damit er einen Rückzugsort hat, hat sein Vater ihm einen alten Leuchtturm eingerichtet. Doch eines Tages ist die Familienidylle zerstört. Der Vater ist weg und die Mutter spricht nicht mehr. Viele Jahre später – Adam ist inzwischen Dozent für Sprachwissenschaften an einer Universität – findet sich in dem Buch „Die Erfindung der Sprache“ ein Hinweis auf seinen Vater, und Adam macht sich auf die Suche nach ihm.



Erst so nach und nach erfahren wir, was Hubert dazu gebracht hat, seine Familie zu verlassen.

Ashles Audrains Roman „Der Verdacht“ ist ein Familiendrama über drei Generationen hinweg, es geht um Mutterschaft und die Unzulänglichkeiten als Mutter. Blythe hat nie ein normales Familienleben kennengelernt. Weder ihre Mutter noch ihre Großmutter konnten ihren Töchtern das geben, was ein kleines Kind braucht. Sie möchte alles anders, besser, machen. Doch als sie ihre Tochter zur Welt bringt, kann sie keine Gefühle für das kleine Mädchen empfinden. Je älter Violet wird, desto deutlicher tritt eine seltsame Feindseligkeit zwischen Mutter und Tochter zutage. Tritt sie etwa doch in die Fußstapfen ihrer Mutter und Großmutter? Sie wird erneut schwanger, der kleine Sam wird geboren und plötzlich empfindet sie tatsächlich mütterliche Gefühle. Das Leben der kleinen Familie scheint endlich in geordneten Bahnen zu laufen, doch dann geschieht ein furchtbares Unglück.

Ich freue mich auf den Besuch vieler Leser immer donnerstags von 14 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek auf der Bahnhofstraße 9 im Gelände des Ev.-Luth. Ausbildungszentrums. Viel Spaß beim Lesen! Telefon 03 52 07-8 43 34.

Gisela Reimann





## Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg im Kirchspiel in der Lößnitz

Jahreslosung:  
„Jesus Christus spricht: Seid barmherzig,  
wie auch euer Vater barmherzig ist!“ Lukas 6,36

Monatsspruch:  
„Herr, neige deine Ohren und höre;  
tue deine Augen auf und sieh her!“  
2. Kön 19,16



### GOTTESDIENSTE

Geplante Gottesdienste, falls die Corona-Situation sie so erlaubt:

soweit nicht anders angegeben in der Kirche	Moritzburg	Reichenberg
<b>1. August</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	<b>11.00 Uhr Gottesdienst mit Einsegnung</b> Pfarrer Lüdeking	<b>9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> Pfarrer Lüdeking
<b>8. August</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	<b>09.30 Uhr Gottesdienst</b> OKR Oehme	<b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> OKR Oehme
<b>15. August</b> 11. Sonntag nach Trinitatis		<b>9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst</b> Prädikantin Proschmann
<b>22. August</b> 12. Sonntag nach Trinitatis	<b>9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl</b> Landesbischof i.R. Bohl	<b>11.00 Uhr Gottesdienst</b> Landesbischof i.R. Bohl
<b>29. August</b> 13. Sonntag nach Trinitatis	<b>11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe</b> Pfarrer Lüdeking	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrer Lüdeking
<b>5. September</b> 14. Sonntag nach Trinitatis	<b>10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang</b> Diakonin Knittel und Team	<b>9.30 Uhr Gottesdienst</b> Pfarrerin Lüdeking

### Angedacht

„Sie sind verbunden mit der Praxis von Facharzt Dr. N.N. Leider sind im Augenblick alle Leitungen belegt. Bitte haben Sie ein wenig Geduld. Wir sind gleich für Sie da.“ Schon der fünfte erfolglose Anruf in dieser Woche. Immer nur der Anrufbeantworter dran. Das kann doch nicht wahr sein, das ist ja unerhört, denke ich ärgerlich. Vielleicht haben sie das auch schon erlebt: Man braucht Hilfe und am anderen Ende ist nur der Anrufbeantworter dran oder man landet in einer endlosen Warteschleife, man wird nicht erhört – man ist im wahrsten Sinne des Wortes „un-erhört“!

In dem biblischen Monatsspruch für August geht es auch um so eine „unerhörte Situation“, allerdings viel gefährlicher als die Sache mit der Arztpraxis: Jerusalem wird im Jahre 701 v.Chr. von dem mächtigen Assyrerkönig Sanherib belagert, die blutige Eroberung der Stadt steht unausweichlich bevor. Da betet König Hiskia von Jerusalem verzweifelt zu Gott, er möge ihn doch erhören, er möge seine Augen auf tun, sein Elend ansehen und die Stadt erretten. Und so geschieht es dann tatsächlich. Die brutalen Assyrer verschonen die Stadt und ziehen wieder ab. Das ist sogar in assyrischen Keilschriftquellen aus dieser Zeit belegt.

Gott erhört unsere Gebete – das ist die ermutigende Botschaft der Bibel. Und diese Erfahrung haben seither unzählige Menschen gemacht. Freilich erhört Gott unsere Gebete meist nicht so, wie wir es erwarten. Er ist kein Automat, der auf Knopfdruck

jeden Wunsch unverzüglich erfüllt. Oft hat Gott auch etwas ganz anderes mit uns vor, als wir es erhoffen. Vor allem möchte Gott, dass wir nicht nur in der Not zu ihm beten, sondern ständig zu ihm Kontakt halten. Das verändert unser Leben von Grund auf, dann werden nämlich unsere Ohren und Augen für Gottes Gegenwart und Wirksamkeit geöffnet! Meist haben wir ja nur Augen für die vordergründigen Dinge des Alltags, hören z.B. auf die Radionachrichten oder auf die zahlreichen Botschaften im Internet usw., aber nicht auf die leise Stimme Gottes. Er ist in unserer oberflächlichen Konsumgesellschaft der un-erhörte Gott, freilich zu unserem eigenen Schaden! Nach Martin Luther werden wir durch regelmäßiges intensives Beten umgewandelt von einer gedankenlosen zu einer dankbaren und gelassenen Lebenseinstellung. Vielleicht finden Sie im Ferienmonat August Zeit und Muße, Ihre Augen und Ohren wieder mehr für Gott zu öffnen. Dann werden sie die Erfahrung machen: Das „himmlische Telefon“ wird abgenommen, sie werden erhört.

Matthias Albani

### Neue Konfirmandenzeit!

Wenn Du jetzt in die 7. Klasse kommst, ist es auch Zeit für die Konfi-Zeit. Dazu bist Du herzlich eingeladen!

Ab September werden wir uns 14-täglich dienstags um 17 Uhr treffen, werden uns mit Fragen des Lebens und des Glaubens beschäftigen und zusammen so einiges erleben. Weitere Infos findest Du im Gemeindebrief

des Kirchspiels. Übrigens: Auch wer nicht getauft ist, kann mitmachen!

Wir freuen uns schon auf die Zeit.  
Maren Lüdeking,  
Ludwig Schmidt und Team

### Danke für die Spende!

Das war aber eine Überraschung! 2000 € standen in einem kleinen Umschlag auf unserem Altar im Gemeindehaus „Für die Reichenberger Kirche“.

Wir bedanken uns auf diese Weise bei dem anonymen Spender/ der anonymen Spenderin.

### Schulbeginn

Am 6. September geht die Schule los. Für die Erstklässler ist das ein ganz besonderer Schritt im Leben, aber auch für viele andere der Beginn von etwas Neuem. Das feiern wir in unseren Kirchgemeinden mit Familiengottesdiensten:

Am 5. September um 10 Uhr in Moritzburg und am 19. September um 14 Uhr in Reichenberg – hier zusammen mit dem Erntedank- und Gemeindefest.

Eure Diakonin Friederike Knittel

### Wechsel im Reichenberger Pfarrhaus

Im Reichenberger Pfarrhaus tut sich was: Nach reiflicher Überlegung haben wir uns entschlossen, unsere Stellenaufteilung zu verändern.

In den letzten vier Jahren hat Freimut ja den größeren Teil der Stelle in den Kirchgemeinden Reichenberg und Moritzburg – und dann auch im Kirchspiel – versehen. Maren war währenddessen hauptsächlich für die Konfirmandenarbeit verantwortlich, da sie mit einer weiteren halben Stelle an der Dresdner Dreikönigsschule Religion unterrichtet hat. Ab dem neuen Schuljahr wird Maren nun die Arbeit in Gemeinde und Kirchspiel ganz übernehmen, so dass Freimut sich auf eine halbe Stelle außerhalb des Kirchspiels bewerben kann.

Uns beiden fällt dieser Schritt nicht leicht. Maren hat die Arbeit an der Schule lieben gelernt und Freimut steckt mit ganzem Herzen in der Gemeindearbeit. Dennoch ist es jetzt an der Zeit für diese Veränderung. Und Maren freut sich auch schon auf die Vielfalt der gemeindlichen Aufgaben. Freimut wird der Gemeinde natürlich als Gemeindeglied und „Pfarrmann“ erhalten bleiben.

Maren und Freimut Lüdeking

### Freud & Leid in der Gemeinde

#### Moritzburg:

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:  
**Paul Joachim & Vanessa Sabine Penzel**  
geb. Kreher aus Dresden

#### Reichenberg:

Christlich bestattet wurden:  
**Werner Günther**, 95 Jahre, Friedewald  
**Helmut Karl Mosch**, 76 Jahre, Wahnsdorf  
**Helga Frenkel**, 82 Jahre, Friedewald

Der Vorstand des TSV Reichenberg/Boxdorf e.V. lädt alle Mitglieder für den

**16. September - 19 Uhr** zur

## Mitgliederversammlung

(Jahreshauptversammlung)

recht herzlich ein in die Sportschänke des TSV R./B. Dresdner Straße 69, Reichenberg

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes
2. Berichte der Abteilungsleiter
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahl des Vorstandes
8. ggf. vorhandene Anträge/ Sonstiges



Wichtig: Gabriele May (stellv. Vorsitzende) und Markus Spinger (Schatzmeister) treten leider nicht wieder zur Wahl an, beide Positionen müssen neu gewählt werden. Für interessierte Kandidatinnen und Kandidaten steht der Vorstand für Fragen gern zur Verfügung. [www.tsvrb.de](http://www.tsvrb.de)

*Der Vorstand*

Anträge können bis zwei Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand eingereicht werden.

**Boxdorfer Jugendclub „Die Hütte“ e.V.**

## Sommerfest an der Windmühle Boxdorf

Lang liegt das letzte Fest zurück. Doch nun tut sich wieder was! Am **20. und 21. August** veranstaltet „die Hütte“ an der Windmühle Boxdorf ein Sommerfest.

Neben buntem Programm für Jung und Alt,

serviert der Jugendclub Bier vom Fass und leckeres vom Grill. Da ist für Jeden was dabei.

Bleibt auf dem laufenden, online unter [www.diehue21.de/sommerfest](http://www.diehue21.de/sommerfest) oder in den sozialen Medien.



## KONTAKT

**Das Pfarramt Reichenberg bleibt vom 9. bis 29. August geschlossen.** In dringenden Fällen wenden Sie sich an das Pfarramt Radebeul-Frieden 03 51-8 38 17 41.

Bei Bestattungsanmeldungen wenden Sie sich an Ines Schirmer 03 51-8 73 77 45.

**Das Pfarramt Moritzburg ist vom 16. bis 27. August nur donnerstags zwischen 14 bis 16 Uhr geöffnet.** In dringenden Fällen wenden Sie sich an das Pfarramt Radebeul-Frieden 03 51-8 38 17 41.

**Pfarrer/in Freimut und Maren Lüdeking**  
Telefon 03 51-8 30 54 70  
[freimut.luedeking@evlks.de](mailto:freimut.luedeking@evlks.de)  
[maren.luedeking@evlks.de](mailto:maren.luedeking@evlks.de)

**Kantorin Barbara Albani**  
Telefon 03 52 07-99 83 78

**Gemeindepädagogin Friederike Knittel**  
Telefon 03 51-8 33 71 42  
[friederikeknittel@web.de](mailto:friederikeknittel@web.de)

**Gemeindepädagoge Ludwig Schmidt**  
Telefon 03 51-2 08 76 60  
[schmidt\\_ludwig@me.com](mailto:schmidt_ludwig@me.com)

## Moritzburg

**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung Silvia Mehlich und Petra Hanschmann**  
Telefon 03 52 07-8 12 40  
Telefax 03 52 07-8 98 74  
[kg.moritzburg@evlks.de](mailto:kg.moritzburg@evlks.de)  
[www.kirche-moritzburg.de](http://www.kirche-moritzburg.de)

Während des Lockdowns gibt es keine Sprechzeiten, nur nach telefonischer Absprache.

**Kirchnerin Friedrun Lindner**  
Telefon 03 52 07-8 23 11 privat

**Bankverbindung Kirchgeld:**  
IBAN: DE 4485 0550 0030 1102 0425  
BIC: SOLADES1MEI

## Reichenberg

**Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung Simone Janoschke**  
Telefon 03 51-8 30 54 70  
[kg.reichenberg@evlks.de](mailto:kg.reichenberg@evlks.de)  
[www.kirche-reichenberg.de](http://www.kirche-reichenberg.de)

Während des Lockdowns gibt es keine Sprechzeiten, nur nach telefonischer Absprache.

**Kirchnerin Ines Schirmer**  
Telefon 03 51-8 73 77 45 privat

## Spenden

Kassenverwaltung DD  
IBAN: DE06 3506 0190 1667 2090 28  
Verwendungszweck: RT1082

## Sozialberatung der Diakonie

**Adriana Teuber** Telefon 03 51-20 660 15  
[sozialberatung.nord@diakonie-dresden.de](mailto:sozialberatung.nord@diakonie-dresden.de)